Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 140. Montag, den 18. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Juny 1832.

Herr Obrist v. Oborsky von Warschau, Herr Gutsbesitzer v. Bonin von Lupow, log. im engl. Hause. Herr Amtmann Gumpel von Stolpe, Herr Gutsbesitzer Jebens von Kitnowo, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

Der Reparatur-Bau der Brücke über den Radaune-Fluß bei der groß Bölkauer-Mühle, auf dem Wege vom letztgenannten Orte nach klein Bölkau soll

Dienstag, den 19. Juni 1832 Vormittags um 10 Uhr

in dem Schulzen-Amte zu klein Bölkau an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, wozu Uebernehmer hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Literarische Anzeige.

Bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755, ist so eben angekommen:

Die bewährtesten Mittel

gegen alle

Fehler des Magens und der Verdauung,

als Magenschwäche, Magenverschleimung, Magenkrampf, Blähungen, Unordnung des Stuhlgangs, Diarrhee, Kolik, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Leberleiden, Faul- und Gallenfieber ꝛc., so wie auch gegen

Schnupfen, Brustverschleimung, Bluthusten, Urinbeschwerden, Verhaltungsregeln bei

Erkältung, imgleichen
Heilung des Lasters der Trunksucht.
Nach den Vorschriften berühmter practischer Aerzte bearbeitet für Nichtärzte, nebst Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke. Fünfte stark vermehrte Auflage. 8. Geheftet 12½ Sgr.

Anzeigen.

Ein Wirthschafts-Inspector sucht unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Näheres lege Seigen № 847.

Ein Frauenzimmer, das sich zur Schankwirthschaft eignet und mit guten Attesten versehen ist, kann sogleich eintreten bei Peter Meyer, Frauengasse № 877.

Local-Veränderung.

Die Berliner Huth- und Mützen-Niederlage ist nach der Langgasse № 401. der Beutlergasse gegenüber verlegt, und empfiehlt sich in ihrem neuen Local mit einer großen Auswahl Castor-, Filz- und Seiden-Hüthe a la Figarro, Nonchalise und andere neue Façons, so wie Mützen vom feinsten Tuch, Felbel-, Saffian und Roßhaar, auch werden auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel Bestellungen angenommen, so wie schadhafte Seiden-Hüthe reparirt.

Ein Haus oder eine Gelegenheit von 6 Zimmern wird zu kommenden Michaeli zu miethen gesucht, wo möglich auf der Rechtstadt.

Wegen des Näheren beliebe man sich an die Gerhard'sche Buchhandlung, Heil. Geistgasse № 755. zu wenden.

Sehr wichtige Anzeige.

Für Apotheker, Kaufleute, Landwirthe, Fabrikanten, Bierbrauerei-, Brandweinbrennerei-, und Färberei-Besitzer, überhaupt Alle, die einen guten, schönen, reinen und starken Essig gebrauchen, empfiehlt die neueste, zweckmäßigste, vollkommenste und sicherste aller bis jetzt bekannten Essigfabrikations-Methoden. Man erzielt mittelst dieser Schnellessigfabrikations-Methode aus wohlfeilen Substanzen, die überall zu haben sind, sofort einen reinen, klaren, haltbaren und dem französischen Weinessige gleichkommenden künstlichen Weinessig zu jeder beliebigen Stärke, und können in einem Tage nach Belieben mehrere hundert Quart sogleich verkäuflichen Essig auf eine sehr leichte und sichere Art angefertigt werden. Auf gleiche Weise wird ein schöner Bieressig erzielt. Die Verfahrungsart selbst erfordert durchaus keine chemische Kenntnisse und ist überhaupt so höchst einfach und leicht, daß auch der Unerfahrenste ohne Vorkenntnisse sofort danach fabriziren kann. Dabei ist sie mit wenig Mühe und Kosten verbunden, und gewährt so höchst bedeutende Vortheile über 100 Procent, daß ein Jeder, der sie in Anwendung bringt, gewiß zufrieden gestellt sein wird. Das Honorar von 4 Rthl. für die vollständige und aus-

führliche Mittheilung dieser meiner Schnellessigfabrikations-Methode ist so billig gestellt, daß man dasselbe durch die Fabrikation in einigen Stunden wieder ersetzt erhalten kann.

Um jeden Zweifel gegen die Reellität dieser Offerte im Voraus zu heben, wird für diese vollständige Verfahrungsart und für den sichern Erfolg derselben vollkommene Garantie zugesichert.

Briefe mit Beifügung des Honorars werden franko erbeten.

Berlin, den 9. Juny 1832. Leopold Schmogrow,
Weinessig-Fabrikant und Erfinder der neuen Schnell-Essig-Methode, Lindenstraße № 105.

Die unter der Firma „Jacob Kamke Erben" hier geführte Handlung wird seit dem 11. d. M. für meine alleinige Rechnung und unter der Firma „Adolph Boschke" ganz in der Art, wie sie früher bestanden, fortgesetzt. Diese Anzeige erlaube ich mir Einem geehrten Publiko zu machen, und die ergebene Bitte hinzuzufügen, das dieser Handlung früher geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Adolph Boschke.

Tiegenhoff, den 15. Mai 1832.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 19. Juny c., Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Hause Langenmarkt № 491. gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schönes Fayance, bestehend in flachen und tiefen Tellern, Tassen und verschiedenen Desseins, Salatiers und Compotiers, flachen, tiefen, runden und ovalen Schüsseln, Nachtgeschirren, Wasserkannen und Waschbecken, Terrinen, Sauciers, Bierkrügen rc. rc.

Mittwoch, den 20. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin auf dem Holzfelde am Dielenmarkte № 275. dem Aschhofe gegenüber, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

160 Stück Futterdielen, 1zoll. von 20 bis 30 Fuß,
500 — Schauerdielen 1½ — — 20 — 45 —
60 — Brackdielen 2 — — 24 — 30 —
100 — Kronbohlen 2 — — 6 — 45 —
200 — — 3 — — 6 — 45 —
30 — Kreuzholz von 8 bis 30 Fuß,
20 — Balken 10 à 12 Zoll stark, von verschiedener Länge,
und eine Parthie Bohlenender 2½ und 4 Zoll stark.

Freitag, den 22. Juny d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-№ 435. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 mah. Schreibesecretair, 1 dito Kommode, 1 polirtes Sopha mit Springfedern und schwarz wollnen Damast beschlagen, 12 dergl. Stühle, 2 dito Lehnstühle, 1 dito birken pol. Kaffeetisch auf Rollen, 1 dito Sophabettgestell auf dito, 1 dito Sopha mit Kattun beschlagen und Springfedern, 1 gebeiztes Linnenspind mit 2 Thüren, 1 dito Kleiderspind, 2 dito Essenspinde, 1 birken polirter Nachtstuhl, 1 dito Fußbank, welche Sachen sämmtlich neu sind, ferner 2 fichtne Tische, 1 dito Bank, 1 Kronleuchter, 2 gestrichne Fenstertritte, 1 neue Astrallampe, 1 Matratze, div. kupferne, blecherne, messingne Geschirre und andere Sachen mehr, und wird zugleich bemerkt, daß vorgenannte Gegenstände Mittwoch den 20. Juny d. J. Nachmittag von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können, da hingegen Donnerstag den 21. d. M. das Locale geschlossen sein wird.

Vermiethungen.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Plappergasse № 704. sind 2 Stuben mit Boden, Holzgelaß und Garten zu jedem Gewerbe passend zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Schwarzen-Meer № 245.

Langgasse № 401. in der Huth-Niederlage ist die **Belle-Etage** bestehend aus 2 freundlichen Zimmern nebst Kabinet, mit und ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Seidene Herrenhüte pr. Stück 1 Rthl., feinste Qualität a 1 Rthl. 15., Regenschirme a 1 Rthl. 20 Sgr., Sonnenschirme a 1 Rthl. offerirt S. W. Löwenstein, im Breitenthor.

Aechten Epernay-Champagner-Wein, rothen und weißen, in Flaschen, verkauft Theod. Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

Silberne Medaillen und Denkmünzen zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Aecht ostindisch gelben Stück=Nanquin 10 Ellen lang à 1 Rthl. 19 Sgr., desgleichen seidene Herren=Taschentücher mit weißen Pünktchen das Stück 16 Sgr., Packweise billiger empfiehlt. M. D. Davidson, ersten Damm.

Feiner Melange=Canaster a 12 Sgr. pr. Pfund.

Diesen aus reinen amerikanischen Blättern von uns verfertigten Rauchtaback empfehlen wir Einem geehrten Publikum wegen seiner Leichtigkeit und seines vorzüglichen Geruchs ganz ergebenst. Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 19. Juny 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das Grundstück in der Frauengasse № 893. der Servis=Anlage und № 50. des Hypotheken=Buchs, bestehend in einem massiven Wohn=, Seiten= und Hintergebäude, mit mehreren Zimmern, Kammern, Boden, Küche, Keller u. 1 Hofraume, welches für 80 Rthl. jährlich bis Michaelis d. J. vermiethet ist.

Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme sämmtlicher Lasten und Abgaben sofort in den Genuß der laufenden Miethe tritt. Einem annehmbaren Käufer können auch, Falls es gewünscht werden sollte, ⅔ der Kaufgelder zur ersten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung belassen werden. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions=Bureau, Buttermarkt № 2090., näher nachzuweisen, wo auch täglich die Hypothekenpapiere eingesehen werden können.

Dienstag, den 3. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und mit Vorbehalt einer 14tägigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das hieselbst auf der Altstadt am Kätischen Ort in der Käckschen Gasse sub Servis=№ 694. belegene und № 4. des Hypotheken=Buchs verschriebene Grundstück, bestehend

in einem massiv erbauten Wohnhause, 2 darneben liegenden aus Fachwerk erbauten, 2 Stock hohen, zur Färberei aptirten Nebengebäuden mit einer Ausfahrt über den Mühlengraben, und 1 kleinen Hof= und Gartenplatze, nebst den dabei befindlichen kupfernen Kesseln und zinnernen Blaukiepen, so wie mit allen vorhandenen Färberei=Utensilien. — Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 5 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. — Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und dabei die Uebergabe des Grundstücks, welches Michaelis d. J. zu beziehen ist, in der Art vollzo-

gen werden, daß Käufer von dem Tage der Genehmigung ab sämmtliche Abgaben, Lasten und Gefahren übernimmt. Einem annehmbaren Käufer kann der größte Theil, vielleicht das ganze Kaufprätium zur 1ten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen belassen werden, und würde im erstern Falle nur ein geringer Theil desselben bei der Vollziehung des Kaufkontrakts baar einzuzahlen sein. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) auszuweisen, wo täglich die Hypotheken- und Besitz-Dokumente eingesehen werden können.

Das der verwittweten Schiffer Ewald und den Stuhlmachermeister Mottlauschen Eheleuten gehörige, auf 1508 Rthl. abgeschätzte Grundstück auf dem Eimermacherhofe *sub* Servis-№ 1716. und № 18. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Vorderhause, 2 Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. July *c. a.*

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Kauflustige haben in dem Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und an den Meistbietenden geschieht der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden, wenn der Meistbietende sich nicht mit der Wittwe Simpson geb. Moor über die Belassung des Pfennigzins-Capitals von 1125 Rthl. in 4500 Fl. Danz. Geld, zum Theil oder im Ganzen einiget.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Martin Arend und Catharine Renata Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. August und
den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 2/3 des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl. übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse der Wittwe Meyerhold gehörigen Grundstücke, als:

a) das erbemphiteutische Gut im Seebadeorte Zoppot, 1½ Meile von Danzig, mit Pertinentien, nach der diesjährigen Vermessung überhaupt 12 Hufen 12 Morgen incl. Wald enthaltend,

b) das hiemit grenzende emphiteutische Gut Karlikau mit Pertinenz Schmierau, von 19 Hufen 18 Morgen,

beide mit angemessenen Wohnhäusern und vorzüglichen Wirthschaftsgebäuden versehen, mit bestellter Sommer- und Winter-Saat und dem vorhandenen lebenden und todten Inventario, sollen im Termin

Montag, den 25. Juni c., Vormittags 9 bis 12 Uhr,

im Meyerholdschen Hause zu Zoppot an den Meistbietenden, beide zusammen oder getrennt, pluslicitando verkauft, und nach erfolgtem Zuschlage durch Unterzeichneten sofort der Kaufcontract mit dem Meistbietenden geschlossen, und die Uebergabe bewirkt werden.

Die Pläne und Vermessungsregister, imgleichen die Documente über die frühern Erwerbspreise, und der ohne Rücksicht auf die große Verbesserung beider Güter während des 25jährigen Besitzes der Meyerholdschen Familie im Inventario, hiernach angenommene Taxwerth, imgleichen die Verkaufsbedingungen, können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen, oder auch, auf Kosten des Verlangers, hievon vidimirte Abschriften ertheilt werden.

Auch wird in diesem Termin und event. die folgenden Tage bis zum Ausverkaufe, der bedeutende Mobiliar-Nachlaß, als vorzügliche Linnen, Betten, Tischzeug, Silbergeschirr, Haus- und anderes Geräth öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Die Licitanten auf die beiden Grundstücke müssen sich wegen der Zahlungsfähigkeit mit dem 4ten Theil des im Inventario angenommenen Taxwerths, oder wenigstens wegen 2500 Rthl. ausweisen.

Bahr, Haupt-Zoll-Rendant a. D.,
als Testaments-Executor.

Zoppot, den 20. May 1832.

Zum Verkauf der der Wittwe Pankrath zu Biesterfelde an dem Grundstücke Biesterfelde № 6. zugehörigen Hälfte und das dem Johann Pankrath zugehörigen 1/12 dieses Grundstücks, im Ganzen von 7/12, nachdem das ganze Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle und 2 Hufen Land besteht, auf 1781 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, stehen die Licitations-Termine auf

den 27. April,
den 25. Mai und
den 3. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 13. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die zum Nachlasse des Holz-Kapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke an dem Nehrungs-Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs, von welchen das erstere in 536 □Ruthen eigne Wiesen und Säeland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, mit der Hakwerks- und Schankgerechtigkeit versehen, und auf 1488 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, letzteres aber lediglich in 17 Morgen 129 □Ruthen 38 □Fuß emphyteutischen Landes besteht, und dessen Werth auf 2077 Rthl. 25 Sgr. ermittelt ist, soll auf den Antrag der Realgläubiger zusammen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. März 1832 Vormittags 10 Uhr
— 14. Mai — — 10 —
— 16. Juli — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, nach erfolgter Approbation desselben von Seiten der Vorsteher des Hospitals zum Heil. Geist und St. Elisabeth als Obereigenthümers und der hiesigen Königl. Regierung als ihrer Aufsichtsbehörde.

Die Taxen dieser Grundstücke, welche die von denselben zu zahlenden Abgaben nachweisen, sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. December 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 140. Montag den 18. Juny 1832.

Das dem hiesigen Bürger und Bäcker Martin Schöneich zugehörige, auf der Neustadt im 2ten Viertel zu Marienburg sub № 121. des Hypothekenb. gelegene brauberechtigte Bürger=Wohnhaus nebst einem halben Erbe Radical=Acker im Mittelfelde an der Schönauschen Grenze, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 747 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations=Termine auf

den 18. Mai,
den 19. Juni und
den 20. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 7. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag der Gutsherrschaft von Boroschau ist die Erbpachts=Gerechtigkeit auf die zu den Boroschauer Gütern gehörige Engelsmühle, den Amtmann Ferdinand August Bragvogelschen Eheleuten gehörig, wegen rückständigen Canons zur nothwendigen Subhastation gestellt und sind die Bietungs=Termine auf

den 19. Mai c. Vormittags 9 Uhr
den 19. Juni c. — —
den 19. Juli c. — —

die beiden ersten an der Gerichtsstätte hieselbst, der letzte, welcher peremtorisch ist, in dem herrschaftlichen Hofe zu Groß=Boroschau angesetzt, zu welchem besitz= und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Die Ertrags=Taxe des Grundstückes schließt auf einen Minuswerth von 18 Rthl. 18 Sgr. 7 Pf. ab, wogegen die vorhandenen Gebäude, Mühlen=Utensilien rc. einen Werth von 837 Rthl. 11 Sgr. haben.

Die Mahlmühle besteht aus zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, die früher vorhanden gewesene Schneidemühle ist verfallen, die nothwendigen Wohn= und Wirthschafts=Gebäude sind vorhanden und die jährliche Aussaat beträgt etwa 115 Scheffel.

Der Zuschlag wird, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, nach eingeholtem Konsense der Gutsherrschaft erfolgen, und kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 22. März 1832.

Adel. Patrimonial-Gericht der Boroschauer Güter.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 27. April 1831 verstorbenen Eigenthümers und Kornmessers Johann Friedrich Liedtke durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des rc. Liedtke hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 21. July c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Orginal oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger und Störmer als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 13. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 14. Juny 1832.

F. T. Eye v. Egersund, k. v. da mit Heering, Schoner, Dorening, 39 Last. Hr. Wendt.
F. R. Korkamp, v. Schirmankoy, k. v. da m. Heering, Smack, Vr. Tryntje, 38 L. Ordre.
D. Wilh. Völtz v. Ukermünde, k. v. Swienemünde m. Ball. Brig, Mathilde, 146 R. —

G e s e e g e l t:

Harm. Jans Hubert nach Edam mit Holz.
Marcus Hendrickus — Rouen — Getreide.
Geert H. Feyen — Havre — —
Dan. Holz — London — —
Canter Balls — — — —
Peter Gustaves — Petersburg mit Zinck.
Peter Bahlrus — Pillau — Ball. Der Wind O. S. O.
Den 13. nichts passirt,

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1002$\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 38$\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	696$\frac{1}{4}$	24$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	123—135	118—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	106$\frac{2}{3}$ 175$\frac{5}{6}$	82$\frac{2}{3}$—84	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	218	25	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	70	40	—	33	21	42

Thorn passirt vom 9. bis *incl.* 12. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Produkten als:
819$\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen.
923 Stück Rundholz.
2880 *Ltr.* Holzasche.
93 Rollen Packleinwand und andere Waaren.

Am Montag den 11. Juny d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Carl Gottfried Trojan, Kaufmann hieselbst, mit Jungfrau Sophia Wilhelmine Wichmann.

St. Elisabeth. Der Königl. Preuß. Obristlieutenant a. D. Herr Johann Gottlieb Benjamin v. Bartsch mit Frau Johanna Charlotte Wilhelmine, verwittwete Boschke, geborne Bachmann.

Der Uhrmacher Carl Heinrich Ferdinand Schmidt mit Jungfrau Susanne Jantzen.

St. Johann. Johann Gottlieb Möller, Arbeitsmann, und Jungfrau Anna Maria Ostorschinska.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 9. bis 16. Juny 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 19 geboren, 13 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 140.
Montag, den 18. Juny 1832.

Wir beweinen den Verlust unserer geliebten Tochter Magdalena. Sie erlag einer Gehirnentzündung, am 16. Juny Mittags 12½ Uhr, im bald zurückgelegten 8ten Jahre ihres uns reich beglückenden Lebens.

Samuel Baum.
Henriette Baum geb. Simpson.

